

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 15 (1939)
Heft: 47

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHACH

Redigiert von Schachmeister H. Grob, Zürich.

Schachturnier in Zürich

30. Oktober bis 10. November.

Das doppelrundig durchgeführte Palace-Turnier brachte folgendes Endergebnis: 1. H. Grob 7 (aus maximal 8 Partien); J. Ehrat (Meister des Schweiz. Arbeiterschachbundes) $6\frac{1}{2}$; E. Leu (Clubmeister der Schachgesellschaft Schaffhausen) $4\frac{1}{2}$; H. Schürmann (Meisterspieler und Kantonalmeister von Luzern) 2; P. Lange (Landesamtsstellungsmeister) 0 Punkte.

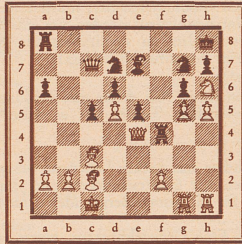
Nachstehend folgen die beste Partie und die einzige Verlustpartie des Turniersiegers.

Weiß: Grob Schwarz: Leu

Sizilianischer Angriff.

- c2—c4, e7—e6 2. Sb1—c3, Sg8—f6 3. e2—e4, d7—d6 Das einfachste ist d5. Der Textzug hat Berechtigung, wenn nachfolgend e5 durchgesetzt wird.
- d2—d4, Sb8—c6? Unorganisch. Verstellt sich den c-Bauer. Richtig war Sd7 mit Druck auf e5 und c5.
- Sg1—f3, Lf8—c7 6. Lf1—d3, e6—c5 Erzwungen, denn schon drohte e4—e5.
- d4—d5, Sc6—b8 Der Tempoverlust. Jetzt zeigt es sich, wie gut 4... Sb8—d7 gewesen wäre. Sb4 scheitert jetzt an Da4+.
- h2—h3, 0—0 9. Lc1—c3, c7—c5 Hier sollte sich Schwarz am Damenflügel nicht abschließen, denn dadurch gewinnt Weiß freie Hand auf der Königsseite. Richtig war c6, wodurch das Zentrum ein Herd der Beunruhigung geblieben wäre.
- Dd1—c2, a7—a6 11. g2—g4 Die kompakte Zentrumstellung wie auch die gesicherte Damenseite erlaubt diesen sonst gewagten Vorstoß am Königsflügel.
- .., Lc8—d7 12. Sf3—h2 Um eventuell auf g4—g5, Sh5 zu verhindern.
- .., Dd8—e5 Der Ausfall ist verfrüht. Schwarz sollte Sf6—e8—c7 ziehen, um den Durchbruch b5 zu forcieren.

- Lc3—d2, Da5—c7 Falsch wäre Db4 wegen 0—0—0 mit vorbereitendem Damenfang (Kb1 nebst Sb5).
- 0—0—0, b7—b5 15. g4—g5, Sf6—e8 16. Td1—g1, f7—f5 Schwarz sucht schleunigst Spielraum zu bekommen. Ein Fehler wäre L×h3 wegen Dh5!
- e4×f5 Um f5—f4 zu verhindern.
- .., b5×c4! 18. Ld3—c2! Der Läufer darf die Diagonale b1—h7 nicht verlassen, wenn der Angriff durchdringen soll.
- .., Ld7×f5 19. Sc3—e4, g7—g6 20. h2—h4 Die letzte Angriffschance.
- .., Se8—g7 21. Sh2—g4, Sg8—d7 22. h4—h5, c4—c3 Ein gefährliches Entlastungsmanöver. Nach 23. S×c3 folgt L×c2 mit Schwächung der weißen Offensive. Oder 23. b×c3, worauf Da5 den Gegenangriff einleitet. Mit 23. L×c3 werden die Felder d4 und g5 entlastet. Auf 22... S×h5? führt T×h5 nebst Sg—f6+ zu scharfem Angriff.
- Ld2×c3, Lf5×e4 24. Sg4—h6+, Kg8—h8 25. De2×e4!! Stärker als L×e4, obwohl das nachfolgende Tf4 den Textzug zu widerlegen scheint.
- .., Tf8—f5 Jetzt leitet Weiß, beginnend mit dem Damenopfer, eine langzügige Kombination ein. (Siehe Diagramm.)



- h5×g6! Tf4×e4 Die Annahme führt zum Verlust. L×g5 hätte das Schlimmste abgewendet, denn falls dann T×Lg5, so T×D, Sf7+, Kg8, T×h7 (L×e4? Sf6), Kf8, L×e4, Sf6, Th8+, Kc7 (Sg8? Sh6!), T×a8, S×e4 mit fragwürdigem Ausgang. Weiß könnte wohl noch das Turmpfer auf e5

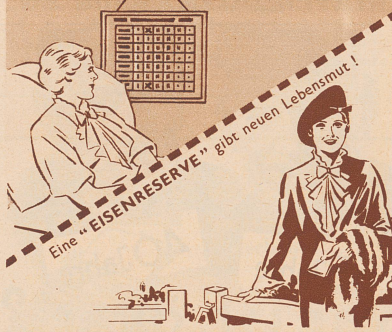
anbringen, doch ergibt die Abwicklung keinen nachweisbaren Gewinn.
27. Sh6—f7+, Kh8—g8 28. Th1×h7 Droht Th8#. Auf Se8 folgt Sh6+ nebst Tf7#. Oder 28... Sf5? L×e4! Oder 28... L×g5+?, T×g5! Das Läuferopfer hat nicht mehr die Wirkung wie im 26. Zug, weil Weiß bereits im Königsflügel eingedrungen ist.
28... Te4—h4 29. Th7×h4, Sg7—e8 30. Th4—h8+, Kg8—g7 31. Th8—h7+ Schwarz gab auf. Nach Kc8 folgt Sh6+ nebst Tf7#. Auf Kf8 gewinnt Sh6, L×g5+ (Wegen Raumbewinn bedingt. Falls Se7, so g7+, Ke8, Lg6+, Kd8 und Th8+ mit Gewinn), T×g5, Sg7, Th8+, Kc7, T×a8 (droht Sg8#), Sf6, f4! mit unhaltbarer Stellung für Schwarz.

- Weiß: Grob Schwarz: Ehrat
- Italienische Partie
- e4, e5 2. Sf3, Sc6 3. Le4, Lc5 4. c3, Sf6 5. d4, e×d4 6. e5, Se4? Der beste Gegenzug ist d5.
 - Ld5 In der älteren Eröffnungslehre wird De2 angegeben, doch ist ein Nachteil für Schwarz nicht ersichtlich.
 - .., f5 8. c×d4, Lb4+ 9. Kf1 Hier kam Sbd2 in Frage.
 - .., Se7 10. L×e4, f×e4 11. Sg5, d5! 12. a3? Nötig war e×d6 i. V., worauf nach L×d6, Db3 oder nach D×d6, S×e4 folgen sollte. Schwarz hat aber auf jeden Fall Ausgleich erreicht.
 - .., La5 13. b4? Treibt den Läufer auf das günstigste Feld.
 - .., Lb6 14. e6? Dieser dritte Fehler hat die weiße Stellung entscheidend geschwächt. Ehrat nützt nun seine Chancen mit großem Geschick aus.
14... 0—0! 15. Sc3, De8 16. Kc1, Dg6 17. Le3, L×c6 18. h4, e6 19. h5, Df6 20. h6, g6 Nicht g×h6 wegen S×e6 nebst T×h6.
21. Db3, Lf7 Es drohte Sc×e4.
22. Td1, Sf5 23. Se2, Tae8 24. Sh3, S×e3 25. f×e3 Besser war D×e3, denn Weiß bekommt die f-Linie doch nicht.
25... Le6! 26. Se4, Lc7 27. Db1, Lg4 28. Tf1, g5 29. Sf2, Lc8 30. Se2, e4! 31. Dc1, Tf7 32. b5, Tef8 33. Sf4, L×f4 34. S×g4, Dg5! 35. e×f4, D×g4 36. b×c6, b×c6 37. D×c6, T×f4, 38. T×T, T×f4 39. D×d5+, Le6 40. Dd8+, Tf8 41. De7, e3! 42. Th4, Dg6 43. Th5, e2! 44. Te5, Tf1+ 45. Kh2, D×h6+ 46. Kg3, Df4#.

Togal

bringt rasche Hilfe bei:
Gelenk- u. Gliederschmerzen, Hexenschuß, Rheuma, Ischias, Erkältungs-Krankheiten, Nervenschmerzen. Togal löst die Harnsäure! Stark bakterienföndel! Wirkt selbst in veralteten Fällen! 7000 Ärzte-Gutachten! Ein Versuch überzeugt! Fr. 1.60. In allen Apotheken erhältlich!
Lesen Sie das Buch „Der Kampf gegen den Schmerz!“ Es ist mit interessanten farbigen Illustrationen ausgestattet und für Gesunde und Kranke ein guter Wegweiser. Sie erhalten es auf Wunsch kostenfrei und unverbindlich vom Togalwerk, Lugano-Massagno. 137

„EISENMANGEL“



Die „Eisenreserve“ in unserem Blut ist eine Quelle unserer Kräfte und Nervenergie. Wenn dieser Eisenbestand unter normal fällt, empfinden wir bald Uebermüdung, Niedergeschlagenheit, Reizbarkeit und Nervosität. Dieses ist einer der Hauptgründe, warum Frauen und junge Mädchen durch Blutverluste unter solchen Beschwerden leiden, denn die Eisenreserve des Körpers verringert sich unter solchen Umständen sehr schnell.—Die normale Ernährungsweise kann diesen allzuschneilen Eisenverlust nicht immer ersetzen. FERROMANGANIN ist ein ausgezeichnetes Mittel, um dem Körper dieses notwendige Eisen zuzuführen. Dieses wirkungsvolle und blutbildende Kräftigungsmittel ergänzt sehr rasch die dem Körper verlorene Eisenreserve und hilft, allen Speisen die wertvollsten Nährstoffe zu entziehen.—FERROMANGANIN ist angenehm im Geschmack und auch der „schwächste“ Magen kann es mit Leichtigkeit vertragen. Führende europäische Aerzte empfehlen FERROMANGANIN seit Jahren in Fällen, wo ein zuverlässiges Kräftigungsmittel notwendig erscheint. Für Frauen und junge Mädchen ist es ganz besonders geeignet.

FERROMANGANIN

fördert den Aufbau Ihrer „EISENRESERVE“

Neue Packung
Neuer Preis: Frs. 3.80

GALLENUS Ltd., London, Basel, Steinertorstrasse 23

Leidende Männer

beachten bei allen Funktionsstörungen und Schädigungen der Nerven einzig die Ratschläge des erfahrenen, mit allen Mitteln der modernen Willenshefz vertrauten Spezialarztes und leihen eine von ihm solchen herausgegebenen Schrift über Ursachen, Verhütung und Heilung derartiger Leiden. Für Fr. 1.50 in Briefmarken zu beziehen von Buchhandlg. H. Huber, Bern 164/175

Frauen, welche an Nerven-schwäche

Hystero-Neurasthenie, nervösen Herzbeschwerden, Begleitscheinungen u. Folgen d. Klimakteriums, Ausflüssen, Nervenschmerzen u. Nervosität leiden, schicken das Wasser (Urin) u. Krankheitsbeschreibung an das Medizin- und Naturheilstitut Niederurnen (Ziegelbrücke). Gegründet 1903.
Institutsarzt: Dr. J. Fuchs.

Eine Grundbedingung zum Erfolg ist das Vertrauen in sich selbst, das nur durch Fleiß, Ausdauer und Erfahrung erreicht werden kann. Diese Vorzüge, angewendet in der Arbeitsmethode, machen den großen Erfolg der

Maryland Cigaretten Schweizerfabrikat

Colonial 65 Rp. 20 Stk.

Die Zuverlässigkeit selber,
das sind
Junghans
UHREN
MIT DER STERNMARKE

Das weltberühmte Erzeugnis

IN ALLEN UHRENFACHGESCHÄFTEN ERHÄLTlich

Ein ganz vorzügliches Buch für unsere Soldaten von der Grenzbesetzung 1914—18
«Ungezählte Räder, Hufe und Stiefel arbeiteten sich talaufwärts — Seite an Seite, einander überholend, einander zurücklassend — alle demselben unbekanntem Ziele zu. Trainokolonnen krochen neben uns her. Mitrailleurkaren flitzten vorüber und bespritzten uns mit Kot. Dragonertrupps rasselten vorüber wie Hagelschauer . . . Stunde um Stunde wateten wir, von Regen überströmt, im tiefen Schmutz hinter den Geschützen her . . .» — Diese Sätze hat Max Oederlin in seinem interessanten Buch

Marsch im Jura 1916/17

geschrieben. Es ist kein aufgebauschtes Heldenepos unserer Grenzbesetzungsarmee, keine Sensationshascherei, sondern eine wirklichkeitsgetreue Schilderung aus diesen unsicheren und schicksalsschweren Tagen. Schlicht und recht, mit Ernst und Humor erzählt — genau so, wie es eben damals war.

In jeder guten Buchhandlung zu haben Kartoniert Fr. 3.— oder in Ganzleinen Fr. 3.50

Morgarten-Verlag A.G., Zürich